

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **93 (1995)**

Heft 10

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schliesslich möchten die Gestalter der Ausstellung zur Abrundung des Konzeptes und auch zur dreidimensionalen «Illustrierung» der Bücher und Atlanten aus dem 17. und dem 18. Jahrhundert Objekte aus der Zeit der «Chinoiserien» zeigen. Das Phänomen der Chinamode ist nicht neu, aber die Berichte aus China in der Zeit der Aufklärung haben damals in Europa eine Chinabegeisterung ausgelöst, wie wir sie uns heute nur schwer vorstellen können. Porzellan, Wandteppiche, Nippes, Möbel, Architektur, Gartenbau: Alles trug im 18. Jahrhundert chinesische Sujets, zeigte chinesischen Stil. Deshalb wollen wir auch einige Objekte zeigen, die die europäischen Salons dekorierten, als der kultivierte Bürger bei uns die «Lettres édifiantes et curieuses» der Jesuiten las oder die Provinzen Chinas im «Novus Atlas Sinesis» betrachtete.

J.-P. Voiret

Portolan Atlas des Battista Agnese von 1546

(pd) Der Atlas des Battista Agnese von 1546 fällt in die Blütezeit der italienischen Kartenproduktion, die mit der Vormachtstellung Venedigs und Genuas im Seehandel sowie den zahlreichen Neuentdeckungen einen hervorragenden Hintergrund hatte. Entgegen anderer Portolanen dieser Zeit, die für

Navigationszwecke bestimmt waren, sollte dieser und viele andere aus dem Atelier des Battista Agnese, dessen Werke von Adeligen und anderen wohlhabenden Personen – darunter Karl V. und die Fugger – eher repräsentativen Aufgaben gerecht werden.

Der vorgelegte Atlas besticht nicht nur durch die Qualität seiner Ausführung, sondern auch durch den Reichtum des Inhalts. Er enthält insgesamt dreizehn sehr detailreich ausgeführte Karten, die den damaligen Wissensstand einschliesslich zahlreicher Neuentdeckungen wiedergeben, darunter eine Weltkarte in ovaler Projektion, auf der die Weltumsegelungsrouten des Maghellan eingezeichnet ist, eine Tafel der Sonnendeklinationen und eine Armillarsphäre, ein ptolemäisches Weltbild mit Tierkreis und Kalender, zwei Textseiten mit astronomischen Angaben sowie als einmalige Besonderheit drei doppelseitige mythische Darstellungen eines unbekanntes Meisters («Die Abreise von Iason und den Argonauten», «Schiffbruch auf hoher See mit Poseidon» und «Atlas mit der Erdkugel»). Der Atlas gilt hinsichtlich der künstlerischen Gestaltung als beste Arbeit Agneses, der geschätzte 80 handgezeichnete Exemplare gefertigt hat, und ist von diesem signiert und datiert.

Mit der Faksimilierung des Portolan Atlas von 1546 aus der Russischen Nationalbibliothek von St. Petersburg ist es gelungen, sowohl dem Fachmann als auch dem Sammler und

interessierten Laien von heute ein durch die Entfernung und die Sprache seines Aufbewahrungsortes doch nur schwer zugängliches Werk zu erschliessen. Ein ausführlicher Kommentarband ergänzt den Atlas.

(Bezug: Condreau S.A., Druck- u. Verlag Desertina, CH-7180 Disentis, Telefon 081 / 94 75 441, Telefax 081 / 94 74 942.)

Neue Faksimiles aus dem Verlag Cartographica Helvetica

«Erste Post & Dampfschiffahrt Reise Carte der Schweiz» von 1844

(pd) Bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts bildeten die Pferdepote und einige dampfbetriebene Schiffe die einzigen öffentlichen Verkehrsmittel. 1844 wurde dann die erste Eisenbahnlinie von Strassburg nach Basel eröffnet. Die faksimilierte Post-Reisekarte der Schweiz von Hieronymus Rumpf, dem Post Inspektor von Basel, wurde 1840 erstmals publiziert. 1844 erfolgte eine nachgeführte 2. Ausgabe, auf der nun auch das neue Verkehrsmittel Eisenbahn dargestellt ist. Um die geographische Karte herum sind Fahrpläne und Tarife in Tabellenform aufgeführt.

GPS-Empfänger GePoS RS 12

Einfacher kann GPS-Vermessung kaum sein



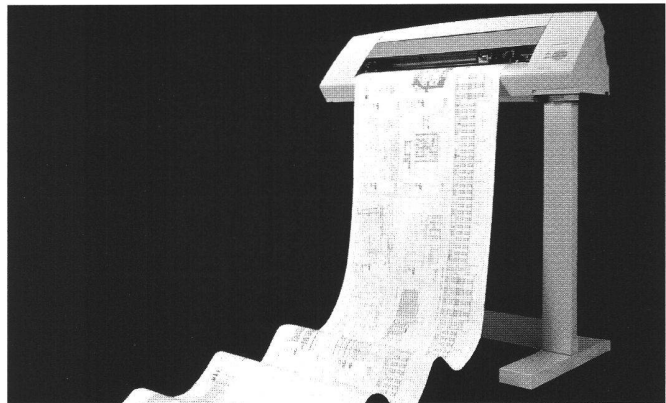
Der GPS-Empfänger GePoS RS 12 setzt neue Standards in puncto Kompaktheit und Vielseitigkeit.

Einfach einschalten – bis zum Vorliegen der ersten Daten vergehen weniger als 1,5 Minuten. Die Messung erfolgt mit 12 getrennten Kanälen – vollautomatisch, hochgenau und zuverlässig.

GePoS RS 12 unterstützt die geodätischen GPS-Messverfahren, statische, schnelle statische, pseudo-kinematische und stop-and-go-kinematische Messungen. Bei geodätischen Messungen können Raumvektoren mit einer Geschwindigkeit von 5 mm + 1–2 ppm bestimmt werden.

Wir würden gerne mit Ihnen über die weiteren Vorteile von GePoS RS 12 sprechen. Verlangen sie weitere Unterlagen.

Geschwindigkeit ist keine Preisfrage mehr.



Der neue InkJet-Plotter von Océ.



Der neue InkJet-Plotter Océ 5100 hat nur starke Seiten. Nehmen Sie zum Beispiel seine hohe Plotgeschwindigkeit; A1 in 4 Min., A0 in 6 Min., oder auch seine hohe Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 1 MB/Sek. Der Océ 5100 ist der einzige seiner Klasse, der dank Rolleneinzug bis zu 70 A1 unbeaufsichtigt ausplottet. Und dies alles zum Preis eines üblichen Penplotters. Worauf warten Sie noch?

Der neue InkJet-Plotter interessiert uns. Dokumentieren Sie uns darüber.

Name/Vorname: _____ Firma: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

Tel.: _____ Fax: _____

MESSERLI  **INFORMATIONSTECHNIK**

A. Messerli AG, Sägereistrasse 29, 8152 Glattbrugg, Tel. 01/829 11 11, Fax 01/829 13 48

GeoASTOR
VERMESSUNGSTECHNIK

GeoASTOR AG
Zürichstrasse 59a · CH-8840 Einsiedeln
Tel. 055 / 52 75 90 · Fax 055 / 52 75 91